

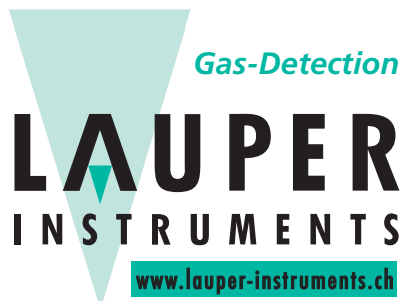


Produkt- handbuch

DSX Standalone-Modus
DSXi-Cloud-Verbindungsmodus
iNet®-Konten

Ausführung: 1
4. Mai 2015
Teilenummer: 17156005-1

**INDUSTRIAL
SCIENTIFIC**



Lauper Instruments AG
Irisweg 16 B
CH-3280 Murten
Tel. +41 26 672 30 50
info@lauper-instruments.ch
www.lauper-instruments.ch








Industrial Scientific Corporation.
Pittsburgh, PA USA
Shanghai, China
© 2015 Industrial Scientific Corporation
Alle Rechte vorbehalten. Veröffentlicht 2015
Revision 0

Inhalte

Warnungen und Sicherheitshinweise.....	1
Allgemeine Informationen	3
Einführung.....	3
Fähigkeiten	3
Kompatibilitäten	5
Systemanforderungen und Zubehör	5
Zulassungen	5
Hinweise zu Pflege und Betrieb	5
Schulung	6
Erste Schritte	7
Prüfliste für den Arbeitsplatz.....	7
Auspacken	7
Hardware-Überblick	8
Technische Daten.....	9
Installation.....	11
Einführung.....	11
Installationsanleitung	11
Gebrauch	19
Gebrauchsanleitung.....	19
Fehlermeldungen	20
Garantie und Haftungsbeschränkung	24
Kontaktinformationen	32

Warnungen und Sicherheitshinweise

Die Nichtdurchführung bestimmter Verfahren bzw. Nichtbeachtung bestimmter Bedingungen kann die Leistung dieses Produkts beeinträchtigen. Für maximale Sicherheit und optimale Leistung die nachfolgenden Verfahren und Bedingungen beachten und einhalten.

-  Nur in als ungefährlich bekannten Umgebungen mit sauberer Luft verwenden.
-  Die Nutzung des Produkts in Bereichen mit starker elektromagnetischer Interferenz kann den Betrieb des Geräts beeinflussen und sollte deshalb vermieden werden. Ursachen für starke elektromagnetische Interferenz können unter anderem sein:
 - Der Betrieb neben Hochfrequenzfeldern (z. B. neben Antennen für 2-Wege-Funkübertragung mit HF-Feldstärken weit über 10 V/m).
 - Wechselstromversorgung mit übermäßigen Spannungsspitzen/Überspannung (z. B. aufgrund des Betriebs leistungsstarker Wechselstrommotoren, die Spannungsabfall verursachen).
-  Maximale Betriebshöhe 2.000 m.
-  HINWEIS: Dieses Produkt wurde getestet und erfüllt bei Installation gemäß den in dieser Anleitung beschriebenen Hinweisen alle EMV-Anforderungen nach EN 61326:1998 Elektrische Betriebsmittel für Leittechnik und Laboreinsatz für (industrielle) Geräte Typ 2 sowie die Emissionswerte nach FCC Teil 15, Klasse A. Die zwingend erforderliche Einhaltung dieser Normen hilft dabei, den kontrollierten, zuverlässigen Betrieb des Geräts bei elektromagnetischer Interferenz typischer Größenordnung sicherzustellen sowie zu verhindern, dass das Gerät bei in seiner Nähe verwendeten anderen Elektrogeräten Störungen verursacht.
-  HINWEIS: Gemäß 30 CFR 75.320(b) testet das Produkt Sauerstoffabweichungen MSHA-zugelassener und mit dem Produkt kompatibler Sauerstoffsensoren, die 19,5 % Sauerstoff mit einer Genauigkeit von $\pm 0,5$ % erkennen können.
-  HINWEIS: Gemäß 30 CFR 22.7(d)(2)(i) muss die akzeptable Grenze während Kalibrierungen und Funktionstests mit 2,5 % Methan für MSHA-zugelassene Geräte bei 10 % liegen (bei Verwendung eines ISC-zertifizierten Kalibriergases).
-  HINWEIS: Das Produkt verfügt über eine interne Pumpe, die den Gasfluss an das System steuert. Die interne Pumpe bedingt in Verbindung mit diesem Produkt den Einsatz eines Durchflussreglers.

Allgemeine Informationen

Einführung
Fähigkeiten
Kompatibilitäten
Systemanforderungen und Zubehör
Zulassungen
Hinweise zu Pflege und Betrieb
Schulungen

Einführung

Die DSX™ Docking-Station kann zur Verwendung in Kombination mit den Gasmessgeräten und Programmplattformen von Industrial Scientific installiert werden. In dieser Anleitung wird auf die Docking-Station in Form der Auftragsart oder mit unten stehenden Verweisen Bezug genommen:

Bestelltyp	Verweis
DSX Standalone-Modus (Standalone Mode)	Standalone-Modus (Einheit, Auftrag usw.)
DSXi-Cloud-Verbindungsmodus (Cloud-connected Mode) (DSXi)	DSXi (Einheit, Auftrag usw.)
DSX-auf-DSXi-Aktualisierung (DSXi)	DSXi (Einheit, Auftrag usw.)
iNet®-Konto (Austausch- oder Zusatzgeräte)	iNet-Konto (Einheit)

Fähigkeiten

Die oben aufgeführten DSX Docking-Station-Auftragsarten enthalten Folgendes:

- Auswahl zwischen 3 oder 6 Gaseinlasskanälen
- Laden von kompatiblen Geräten
- Auswahl der Display-Anzeigesprache: Deutsch, Englisch, Französisch, Portugiesisch (Brasilien) oder Spanisch
- Automatisierte und bedarfsabhängige ("erzwungene") Funktionstests und Kalibrierungen

Jede Auftragsart bietet Zusatzfunktionen, wie im Folgenden zusammengefasst.

DSX Standalone-Modus

Führt automatisch eine On-Dock Aufgabe durch (Funktionstest [Werkseinstellung] oder Kalibrierung).

Wenn ein USB-Speicher (im Lieferumfang enthalten) angeschlossen ist, wird Folgendes automatisch auf das Gerät geladen, wenn ein Gerät angekoppelt ist:

- Aufzeichnungen von durchgeführten Stations-Funktionstests
- Aufzeichnungen von an der Station durchgeführten Kalibrierungen
- Protokolle der Gerätedaten

Die heruntergeladenen Daten werden im Dateiformat CSV (Comma Separated Values) auf dem USB gespeichert, das mit einer Kalkulationstabelle geöffnet (oder in eine Kalkulationstabelle importiert) werden kann.

DSXi-Cloud-Verbindungsmodus

Führt automatisch alle geplanten Gerät-Aufgaben On-Dock durch, einschließlich Funktionstests, Kalibrierungen, Firmware-Aktualisierungen und Einstellungsänderungen.

Gerätedatenprotokolle und stationsgeführte Funktionstests und Kalibrierungen werden automatisch in die Cloud-basierte Gasmessprogramm-Plattform iNet Control hochgeladen.

Zugriff auf die iNet-Control-Softwareschnittstelle, die diese Möglichkeiten bietet:

- Kontrollieren Sie Ihre Gaswarnprogramm-Zusammenfassung und erhalten Sie Informationen zu spezifischen Problemen, die besondere Aufmerksamkeit benötigen.
- Zur Ansicht von Alarmereignissen, anderen Gerätedaten, Berichten und Warnungen.
- Achten Sie auf die grundlegende Kontoverwaltung, einschließlich der globalen (Flotten- (Fleet)) Ereignis-Einstellungen und Sonderveranstaltungen.
- Verwenden Sie organisatorische Werkzeuge zum Erstellen von Gerätegruppen, und weisen Sie die Einstellungen Gerätegruppen oder Ausrüstungsgegenständen zu.
- Richten Sie Benutzer für den iNet-Kontrollzugang ein; schränken Sie die Zugriffsebene eines Benutzers ein oder erweitern Sie diese und legen Sie Benutzern für den automatischen Erhalt von Berichten und Warnmeldungen fest.

Die Docking-Station-Firmware wird automatisch aktualisiert.

iGas Flaschen-Kompatibilitätsdaten werden automatisch aktualisiert...

iNet-Konten

Führt automatisch alle geplanten Gerät-Aufgaben On-Dock durch, einschließlich Funktionstests, Kalibrierungen, Firmware-Aktualisierungen und Einstellungsänderungen.

Gerätedatenprotokolle und stationsgeführte Funktionstests und Kalibrierungen werden automatisch in die Cloud-basierte Gasmessprogramm-Plattform iNet Control hochgeladen.

Zugriff auf die iNet-Control-Softwareschnittstelle, die diese Möglichkeiten bietet:

- Kontrollieren Sie Ihre Gaswarnprogramm-Zusammenfassung und erhalten Sie Informationen zu spezifischen Problemen, die besondere Aufmerksamkeit benötigen.
- Zur Ansicht von Alarmereignissen, anderen Gerätedaten, Berichten und Warnungen.
- Achten Sie auf die grundlegende Kontoverwaltung, einschließlich der globalen (Flotten-) Ereignis-Einstellungen und Sonderveranstaltungen.
- Verwenden Sie organisatorische Werkzeuge zum Erstellen von Gerätegruppen, und weisen Sie die Einstellungen Gerätegruppen oder Ausrüstungsgegenständen zu.
- Richten Sie Benutzer für den iNet-Kontrollzugang ein; schränken Sie die Zugriffsebene eines Benutzers ein oder erweitern Sie diese und legen Sie Benutzer für den automatischen Erhalt von Berichten und Warnmeldungen fest.

Die Docking-Station-Firmware wird automatisch aktualisiert.

iGas Flaschen-Kompatibilitätsdaten werden automatisch aktualisiert.

Alle iNet-Docking-Stationen und Geräte werden von Industrial Scientific geleast und gewartet. Wenn ein Ausrüstungsgegenstand Service benötigt, benachrichtigt iNet Control die Kontoadministratoren, entfernt

den Artikel aus dem Einsatz und liefert einen Ersatzartikel.

Kompatibilitäten

Jede Docking-Station ist mit einem der folgenden Industrial Scientific Geräte kompatibel:

- GasBadge® Pro
- MX6 iBrid™ Multigasmonitor
- Tango™ TX1 Einzelgasmonitor
- Ventis™ LS Multigasmonitor
- Ventis™ MX4-Multigasmonitor

Die Docking-Station ist nur mit iGas™-Flaschen kompatibel, die mit Bedarfs-Durchflussreglern und Kartenlese und Röhrenanordnungen von Industrial Scientific verwendet werden. Die Verwendung von Bedarfs-Durchflussreglern mit einem iGas-Druckschalter wird für DSXi Einheiten empfohlen und ist für iNet-Konten erforderlich.

DSXi Einheiten sind für die Cloud-basierte Speicherung von und den Zugriff auf Daten mit iNet kompatibel. Standalone-Modus Einheiten verwenden ein USB-Speichergerät für die Datenspeicherung und den Zugang und sind mit einigen Druckern kompatibel (HP OfficeJet 100 Mobile Drucker empfohlen).

Systemanforderungen und Zubehör

DSX Standalone-Modus

Für die Einrichtung werden ein PC und ein Ethernet-Kabel empfohlen.

DSXi Cloud-Verbindungsmodus und iNet-Konten

Für die Einrichtung und den Betrieb ist eine Netzwerkverbindung erforderlich.

Die Netzwerkverbindung muss über ein Ethernet-Kabel mit RJ45-Anschlüssen vom Kabeltyp Cat5 oder höher, eine 10/100 Ethernet-Unterstützung bieten. Verwenden Sie bei längeren Kabeln von 14–110 m eine abgeschirmte, verdrehte Zweidrahtleitung mit Massivleiter.

Die Docking-Station bietet nativ keine WLAN-Unterstützung. Wird eine drahtlose Verbindung gewünscht, muss der Benutzer diese über eine Drittanbieter-Hardwarelösung, z. B. eine WLAN-Brücke oder einen mobilen Breitband-Router erstellen. Diese Hardwarelösung lässt sich an den LAN-Anschluss des Geräts anschließen. Die Verwendung einer solchen Funklösung hat keinen Einfluss auf den Betrieb der Docking-Station.

Zulassungen

Das Produkt ist zertifiziert für die Verwendung wie auf den an der Docking-Station angebrachten Etiketten angezeigt.

Hinweise zu Pflege und Betrieb

Beachten Sie die folgenden Betriebshinweise für die persönliche Sicherheit, sowie zum Schutz der Docking-Station und der Arbeitsumgebung vor potenziellen Schäden.

Die Wartung des Geräts sollte nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Kontaktieren Sie

Allgemeine Informationen

Industrial Scientific für die Überprüfung und Wartung.

Das Gerät verfügt über ein Netzteil mit fester Versorgungsspannung und kann nur bei dieser Spannung betrieben werden (siehe Kennzeichnung zur Betriebsspannung außen am Gerät).

Verwenden Sie einen Überspannungsschutz, eine automatische Spannungsregulierung oder eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), um das Gerät vor plötzlichen Spannungsspitzen oder -einbrüchen zu schützen.

Zur Verringerung von Stromschlag- oder Brandgefahr:

- Das Gerät ohne entsprechenden Überspannungsschutz nicht bei Gewitter verwenden.
- Bei Gewitter keine Kabel an das Gerät anschließen bzw. keine Kabel vom Gerät trennen.
- Das Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit aussetzen.
- Keine Gegenstände in die Geräteöffnungen stecken.

Um mögliche Schäden an der Systemplatine des Geräts zu vermeiden, nach dem Ausschalten fünf Sekunden bis zum Wiedereinschalten des Geräts warten.

Um einen Kurzschluss des Geräts beim *Trennen* des Netzkabels zu vermeiden, das Kabel zuerst vom Gerät und anschließend von der Netzbuchse trennen. Beim *Anschließen* eines Netzkabels, das Kabel zuerst mit der Netzbuchse und anschließend mit dem Gerät verbinden.

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf den Gerätekabeln oder -schläuchen abgestellt werden. Stellen Sie sicher, dass es nicht möglich ist, auf die Kabel und Schläuche zu treten, darüber zu stolpern, sie zu trennen oder zu durchschneiden.

Das Gerät nicht auf, oder in der Nähe von entzündlichen Materialien positionieren.

Keine korrosiven Chemikalien oder Dämpfe in der Nähe des Geräts verwenden.

Das Stromkabel oder den Stecker nicht in Wasser eintauchen.

Das Gerät nicht fallen lassen.

Vor der Gerätereinigung das Netzteil von der Stromversorgung trennen.

- Das Gerät mit einem weichen, leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch reinigen.
- Kein Wasser direkt auf das Gerät sprühen.
- Keine flüssigen Reiniger oder Aerosolreiniger verwenden, die entzündliche Substanzen enthalten.

Druckgasflaschen und deren Inhalt können besondere Gefahren für den Benutzer darstellen. Nur in einem gut belüfteten Bereich verwenden. Nur in Übereinstimmung mit den auf der Gasflasche und in den entsprechenden Materialsicherheitsdatenblättern oder Sicherheitsdatenblättern vermerkten Anweisungen und Warnungen verwenden.

Schulung

Industrial Scientific bietet Unterricht und selbstgeführte Online-[Schulungsoptionen](#) für eine Vielzahl von Themen, darunter die Einrichtung und der Betrieb der Docking-Station.

Erste Schritte

Prüfliste für den Arbeitsplatz

Entpacken

Hardware-Überblick

Technische Daten

Prüfliste für den Arbeitsplatz

- Ü Die Einrichtung und Verwendung der Docking-Station sollte in einem Gebiet stattfinden, das als nicht gefährlich eingestuft ist.
- Ü Wählen Sie einen Arbeitsbereich, der groß genug für die Unterbringung von Geräten und deren Zubehör ist und sich in unmittelbarer Nähe von einer zugänglichen Stromquelle befindet.
- Ü Wählen Sie für DSXi und iNet-Konto-Einheiten, einen Arbeitsbereich, der in unmittelbarer Nähe zu einer Netzwerkverbindung liegt; für DSX Standalone-Modus-Einheiten einen Computeranschluss.
- Ü Die Flaschenhalter nach Bedarf an der gewünschten Position auf dem Schreibtisch oder an der Wand befestigen.
- Ü Halten Sie sich während der Installation und Bedienung an alle [Pflege- und Betriebsvorschriften](#).

Auspacken

Die Box enthält die nachstehend aufgelisteten und angezeigten Teile (wie bestellt). Beim Auspacken sollte jeder Artikel überprüft werden.

Wenn Sie beim Auspacken feststellen, dass ein Artikel fehlt oder beschädigt erscheint, wenden Sie sich an [Industrial Scientific](#) oder einen [örtlichen Fachhändler](#) für Industrial Scientific Produkte.



Artikel (Artikelnummer)

DSX Docking-Station

- GasBadge Pro (18109331)
- MX6 iBrid (18109329)
- Tango TX1 (18109330)
- Ventis LS (18109328)
- Ventis MX4 (18109327; hier dargestellt)



Artikel (Artikelnummer)

iGas-Kartenleser- und -Rohrmontage (17155785)



Stromversorgung (17136623)

Mit Adaptersteckern für Australien, Euro-Stecker, Nordamerika, GB und Irland



Netzkabel, zugeordnet (optional; verwenden mit Netzteil anstelle des Adapters)

- Australien (17155001)
- Euro-Stecker (17155003)
- Nordamerika (17155000)
- GB und Irland (17155005)



Kupplung für Frischluftanschluss (werkseitig installiert)



USB-Speicher (17156585; nur für DSX Standalone-Modus-Bestellungen)

siehe Hardware-Übersicht

Flipper-Verriegelung (17155133; nur für Ventis MX4-Docking-Stationen)

Hardware-Überblick

Vorderseite (ABBILDUNG: Diffusionsmodell Ventis MX4)



Rückseite



Technische Daten

Physische Spezifikationen

Unterstützte Geräte	GasBadge Pro, MX6 iBrid, Tango TX1, oder Ventis LS, oder Ventis MX4
Abmessungen	GasBadge Pro, Tango TX1: H: 22,66 cm; B: 16,89 cm; T: 27,31 cm Ventis MX4, Ventis LS: H: 24,97 cm; B: 16,89 cm; T: 27,31 cm MX6 iBrid: H: 25,3 cm; B: 16,89 cm; T: 27,31 cm
Gas- und Frischlufteinlässe	3-Anschluss-Konfiguration: zwei für Gas und einer für Frischluft 6-Anschluss-Konfiguration: fünf für Gas und einer für Frischluft
Pumpendurchfluss	1.2 SCFH (550 ml/min)
Kommunikation	10/100 Ethernet-Unterstützung durch Verwendung eines Kabels mit RJ45-Verbindungen vom Kabeltyp CAT5 oder höher (verwenden Sie bei längeren Kabeln(14–110 m) ein abgeschirmtes verdrilltes Doppelkabel mit Massivleiter). USB-Anschluss für Datenspeichergerät oder Drucker (nur zur Nutzung mit Standalone-Modus-Einheiten).
Anzeige	128 x 64 Punktmatrix-LCD Sprachoptionen: Deutsch, Englisch, Französisch, Portugiesisch (Brasilien) oder Spanisch

Technische Leistungsdaten

Erste Schritte

Betriebstemperaturbereich	0–50 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	0 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit bis 30 °C, linear abnehmend bis 50 % relative Luftfeuchtigkeit bei 50 °C
Externe Stromversorgung	Versorgungsspannung: 100–240 VAC/12 VDC Frequenzbereich: 50–60 Hz Nennstromstärke: 5 A

Installation

Einführung
Installationsanleitung

Einführung

Führen Sie die nachfolgenden Schritte für Ihren jeweiligen Bestelltyp aus. Es ist wichtig diese Aufgaben in der aufgeführten Reihenfolge zu erledigen

Bestelltyp	Führen Sie diese Schritte aus*
DSX Standalone-Modus	2-16
DSXi-Cloud-Verbindungsmodus	1A und 2-14
DSX-auf-DSXi-Aktualisierung	1B und 2-14
iNet-Konto (Austausch- oder Zusatzgeräte)	2-14

*Wenn die Docking-Station dahingehend eingestellt ist, nur Ventis MX4-Diffusionseinheiten zu versorgen, vervollständigen Sie auf Schritt 17.

Wenn die Installation abgeschlossen ist, sieht die Docking-Station so ähnlich aus wie auf dem hier gezeigten Bild dargestellt. Es kann von der Anzahl oder der Art der angeschlossenen Flaschen abweichen und ob das Gerät mit einem Netzwerk oder Computer verbunden ist oder nicht. Sollten während der Einrichtung Fragen aufkommen, kontaktieren Sie [Industrial Scientific](#).



Installationsanleitung

Schritt Aufgabe

1	<p>Aktivierung für die Bestelltypen: DSXi-Cloud-Verbindungsmodus DSX-auf-DSXi-Aktualisierung</p>	<p>Hierfür benötigen Sie Ihr <i>Aktivierungszertifikat (Activation Certificate)</i>.</p> <p><i>Erinnerung:</i> Führen Sie den Schritt 1A oder 1B aus,, je nachdem, ob Sie ein DSXi-Gerät (1A) oder eine DSX-auf-DSXi-Aktualisierung (1B) bestellt haben.</p>
1A	<p>Wenn Sie ein DSXi-Gerät mit Cloud-Verbindung bestellt haben, entnehmen Sie Ihrer Docking-Station-Lieferung das zugehörige <i>Aktivierungszertifikat</i>.</p>	

Installation

- Um Ihre *erste Einheit* zu installieren, gehen Sie auf www.indsci.com/mydsx und befolgen Sie die angegebenen Anweisungen.
 - Um *weitere Geräte* zu installieren, melden Sie sich bei **iNet Control** an. Klicken Sie auf der Registerkarte "Flotte": wählen Sie aus dem Drop-Down-Menü "Aktivieren einer Docking-Station" aus und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 1B Wenn Sie eine DSX-auf-DSXi-Aktualisierung bestellt haben, erhalten Sie von Industrial Scientific ein *Aktivierungszertifikat* für jedes Gerät, das Sie aktualisieren. Gehen Sie auf www.indsci.com/mydsx und befolgen Sie mit Ihrem Zertifikat(en) die angegebenen Anleitungen

Die verbleibenden Installationsschritte werden nachfolgend im Detail angezeigt. Diejenigen Schritte mit Bezug auf die Rückseite der Docking-Station (Schritte 2-15) können auch als Teil einer **abgeschlossenen Docking Station-Installation betrachtet werden**, wie auf Seite 19.

2 Netzwerkverbindung für DSXi Einheiten und iNet-Konten PC-Verbindung für Standalone-ModusEinheiten

Für DSXi Einheiten und iNet-Konten, ist für die Einrichtung und den Betrieb eine Netzwerkverbindung erforderlich.

Für Standalone-Modus-Einheiten wird für die Einrichtung ein PC-Anschluss empfohlen. So können Sie die Einstellungen des Geräts durch den einfach zu bedienenden On-Board DSX-Konfigurator steuern und verändern. Zum Beispiel können Sie Datum- und Zeiteinstellung des Geräts in Ihre Zeitzone ändern, so dass Funktionstest und Kalibrierprotokolle über genaue Datum-Zeit-Stempel verfügen. Nachdem der Setup abgeschlossen ist, können Standalone-Modus-Einheiten an den Computer angeschlossen werden.

—



Stecken Sie das Kabel in das Netzwerk (oder den PC, bei Standalone-Modus Bestellungen).

Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit dem Anschluss "LAN PORT" an Ihrer Docking-Station.

3-7 Inbetriebnahme

Die Docking-Station wird mit einem Netzteil und Steckeradaptern geliefert. Falls bestellt, kann anstelle des Adapters ein dediziertes Netzkabel verwendet werden, eine Option, die gut mit schmalen Steckdosenleisten arbeitet. Anleitung wird für die Nutzung beider Optionen zur Verfügung gestellt.



3. Schließen Sie das Netzkabel an den "12 VDC" Anschluss Ihrer Docking-Station an.



4. Entfernen Sie vom anderen Ende der Stromversorgung die Abdeckung: Drücken Sie die Freigabelasche und schieben Sie die Abdeckung in die angegebene Richtung. Bewahren Sie die Abdeckung zur späteren Verwendung auf.



5. Ersetzen Sie die Abdeckung in der Art und Weise mit dem Adapter, der passend für die Steckdose ist (oben links), wie die Abdeckung entfernt wurde. Wenn ein dediziertes Netzkabel bestellt wurde, verwenden Sie dieses anstelle des Adapters (oben rechts).



Es gibt keinen Netzschalter an der Docking-Station. Die Einheit lässt sich an der Stromquelle ein- und ausschalten



Kalibrierstation
123.456.321.654
Seriennr.: 101231B-

6. Schließen Sie das Netzteil (oder Netzkabel) an eine passende Steckdose an.

Eine Reihe von Start-up-Meldungen erscheint auf dem Display der Docking-Station, um anzuzeigen, dass das Gerät mit Strom versorgt wird.

Die LEDs leuchten auf, um sicherzustellen, dass sie funktionieren und ein Chirp ertönt.

Hinweis: Schaltet sich das Gerät nicht ein, Stromanschluss sowohl an der Rückseite des Geräts als auch an der Steckdose überprüfen.

7. Überprüfen Sie die Digitalanzeige der Docking-Station.

Wenn der Start-up erfolgreich abgeschlossen ist, ist die grüne LED eingeschaltet und der "fertige Bildschirm" sollte diesen Text anzeigen:

- Für Standalone-Modus-Einheiten, "Cal Station" (oben rechts).
- Für DSXi Einheiten und iNet-Konten "Docking-Station" und "iNet" (oben links) *Hinweis:* Wird die Nachricht innerhalb von 15 Minuten nicht angezeigt, besteht für das Gerät keine Cloud-Verbindung. DSXi-Benutzer sollten Ihre Arbeit unter [Schritt 1, "Aktivierung" erneut prüfen](#). Benutzer mit iNet-Konten wenden sich an [Industrial Scientific](#).

i iGas Anschlussgruppen

Jede Docking-Station verfügt über drei (hier abgebildet) oder sechs Anschlussgruppen.

Eine Anschlussgruppe besteht aus zwei Elementen, die vertikal ausgerichtet sind, einem nummerierten *Kabel-Anschluss* (bezeichnet *iGAS X*, wobei *X = 1, 2, 3, 4, 5* oder *6*) und einem entsprechenden *Einlasskanal* für Schläuche.

- Verwenden Sie für Luft nur die Anschlussgruppe iGAS 1. Der Einlasskanal ist mit ZERO AIR markiert und ist blau.
- Verwenden Sie für Kalibriergas die Anschlussgruppen iGAS 2 bis iGAS 6. Jede Einlasskanal-Anschlussgruppe ist mit CAL GAS markiert und weiß.



8 Frischluftkupplung

Die Frischluftkupplung wird im Werk eingebaut und ist mit dem blauen Einlass mit der Bezeichnung "ZERO AIR" verbunden (hier abgebildet). Der entsprechende iGAS 1 Kabelanschluss wird *nicht* mit der Frischluftarmatur verwendet.

Wenn die Anwendung eine Frischluftarmatur verwendet, gehen Sie zu Schritt 9.

Wenn Ihre Anwendung keine Frischluftarmatur verwendet und eine Nullluftflasche erfordert, entfernen Sie die Frischluftarmatur: Drehen Sie die weiße Schraubverbindung entgegen dem Uhrzeigersinn.



9-14 Anschlüsse für iGas-Flaschen

Die Docking-Station ist nur bei Gasflaschen kompatibel, die mit Bedarfs-Durchflussreglern ausgestattet sind. Jede kompatible Flasche ist mit einem iGas-Kartenleser und einer Rohr-Anordnung an die Docking-Station angeschlossen (Montage, siehe Abbildung rechts).

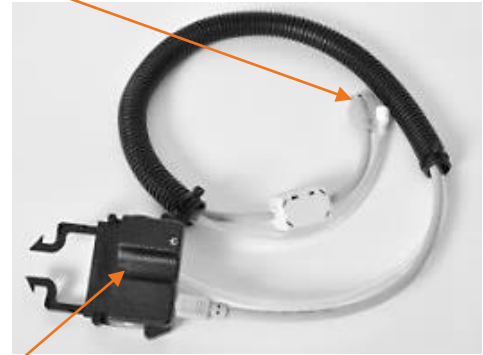
Sowohl bei Kalibriergas als auch bei Nullluft wird jede Flasche auf die gleiche Weise an ihrer Anschlussgruppe eingerichtet.

- Beschreibung und Abbildung der Anschlüsse für Kalibriergasflaschen anhand der Anschlussgruppe iGAS 2 – CAL GAS.
- Wenn Sie eine Nullluft-Flasche anschließen, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, *aber* verwenden Sie die Anschlussgruppe iGas 1 – ZERO AIR.

Je nach Standortanforderungen kann jede Anschlussgruppe für den Betrieb angeschlossen und bei Nichtbedarf getrennt werden. Die Luftanschlussgruppe sollte immer entweder über ein Frischluft-Anschlussstück oder einen Anschluss für eine Nullluft-Flasche verfügen.

Hinweis: Die Docking-Station erkennt alle inkompatiblen Flaschen bei der Verbindung erkennen und zeigt den Fehler auf dem Bildschirm an. Eine Standalone-Modus-Einheit erkennt die im Speicher enthaltenen kompatiblen Flaschen, die durch Kontakt mit **Industrial Scientific** aktualisiert werden können.

Schläuche und Kabel (verbunden mit der Docking-Station)

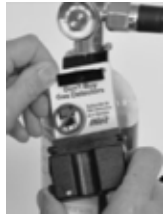


Kartenleser (Verbindung zur Karte der Flasche)

iGas-Schlauch- und Kartenleserbaugruppe



9. Bringen Sie den geeigneten Durchflussregler an der Gasflasche an. Drehen Sie die Flasche im Uhrzeigersinn, um sie festzuziehen.



10. Schieben Sie die iGas-Karte, die an der Gasflasche befestigt ist, in den Kartenleser der Baugruppe.



11. Bringen Sie das offene Ende des Schlauchs der Baugruppe am Nippel des Reglers an.



12. Falls der Regler mit einem Druckschalter ausgestattet ist (empfohlen für DSXi Einheiten und für iNet-Konten erforderlich), schließen Sie seine Registerkarte in den Schlitz an der Seite des Kartenlesers an.



13. Befestigen Sie den weißen Swivel-Anschluss des Schlauchs an den CAL GAS-Anschluss direkt über dem iGAS 2 Kabelanschluss an. Zum Festziehen im Uhrzeigersinn drehen.

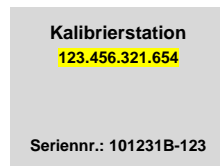


14. Schieben Sie den Kabelstecker der Baugruppe (Pfeil zeigt nach oben) in den iGas 2 Kabelanschluss.

Hinweis: Die Docking-Station erkennt *nicht*, wenn Schläuche und Kabel zwischen zwei verschiedenen Anschlussgruppen falsch angeschlossen sind; Funktionstests und Kalibrierungen schlagen fehl.

Wiederholen Sie die Schritte 9–14, um zusätzliche Kalibriergasflaschen an die Anschlussgruppen iGAS 3, 4, 5 oder 6 anzuschließen.

15 Einstellungen für Standalone-Modus-Einheiten AUSSCHLIESSLICH



15.1 Finden Sie die IP-Adresse des Geräts auf dem Bildschirm (hier 123.456.321.654). Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie https:// ein, gefolgt von der IP-Adresse der Einheit und drücken Sie Eingabe.



15.2 Geben Sie in der erscheinenden Dialogbox DSX sowohl für Benutzernamen als auch Passwort ein (Groß- und Kleinschreibung) Klicken Sie auf OK.

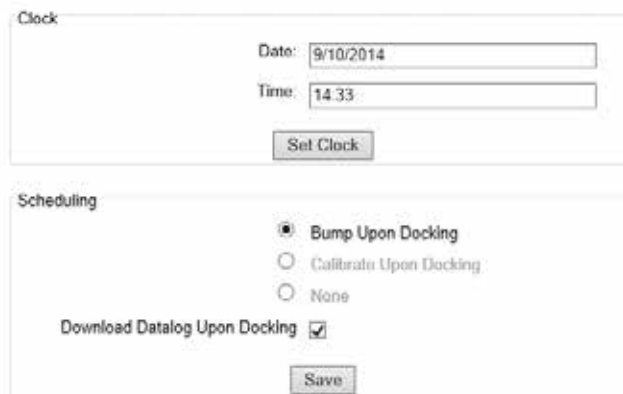


Wählen Sie bei dem erscheinenden Sicherheits-Fenster die Option aus, die es Ihnen erlaubt fortzufahren. *Hinweis:* folgende Meldung kann angezeigt werden: "nicht empfehlenswert". Der DSX-Konfigurator wird geöffnet.

15.4 Klicken Sie auf die Station Kal.-Taste des Konfigurators.



Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein (24-Stunden-Format). Klicken Sie auf die Uhr einstellen. Stellen Sie die on-Dock-Aufgabe ein (Funktionstest, Kalibrierung, oder keine).



Aktivieren Sie die Download-Datenprotokoll-Funktion mit einem Häkchen (empfohlen). Dies ermöglicht den automatischen Download von Daten eines angedockten Gerätes an einen angeschlossenen USB-Speicher. Um diese Funktion zu deaktivieren (nicht empfohlen), klicken Sie auf das Feld, um das Häkchen zu entfernen. Klicken Sie auf Speichern.

15.5 Klicken Sie auf die Registerkarte Informationen des Konfigurators.

Wählen Sie die gewünschte Sprache für das Display der Docking-Station aus dem Dropdown-Menü aus.

Die akustische Alarm-Funktion wird mit einem Häkchen aktiviert und bewirkt, dass die Docking-Station einen Alarm abgibt, wenn ein Gerät angeschlossen wird. Um diese Funktion zu deaktivieren, klicken Sie auf das Feld, um das Häkchen zu entfernen und schalten Sie den On-Dock-Alarm aus.

Wenn das Menü gesperrte Option mit einem Häkchen aktiviert wird, kann die Docking-Station *nicht für On-Demand-Aufgaben verwendet werden*.

Klicken Sie auf Speichern und neu starten.

15.6 Nachdem die Docking-Station neu startet, können Sie die Computer-Verbindung für Standalone-Modus unterbrechen.

16 Aufzeichnungen und Daten für Standalone-Modus-Einheiten **AUSSCHLIESSLICH**

Für Standalone-Modus-Einheiten empfiehlt Industrial Scientific, dass ein USB-Speicher an den USB-Anschluss der Docking-Station (Typ A) angeschlossen wird. Wie hier gezeigt, befindet sich der USB-Anschluss auf der Rückseite des Geräts neben dem LAN-Anschluss.

Wenn angeschlossen, wird Folgendes automatisch auf das Gerät geladen, wenn ein Gerät angeschlossen wird: Gerätedatensätze und Aufzeichnungen für Docking-Station-geführte Funktionstests und Kalibrierungen. Es ist wichtig, ein USB Gerät anzubinden, weil *Daten niemals auf der Docking-Station selbst gespeichert werden*.

Wie bereits erwähnt, werden Aufzeichnungen und Daten auf dem USB-Gerät im CSV-Dateiformat gespeichert, das mit Kalkulationstabellen geöffnet (oder importiert) werden kann.

Hinweise:

Nachdem ein Datenprotokoll auf das USB-Gerät übertragen wurde, entfernt die Andockstation es aus dem Gerät.

Ein kompatibler Drucker kann anstelle des USB-Speichers angeschlossen werden; allerdings werden nur Kalibrierungs- und Funktionstestdaten und keine Geräte-Datenprotokolle an den Drucker gesendet.

Entweder das USB-Gerät *oder* der Drucker können angeschlossen werden, jedoch nicht beides gleichzeitig.



17 Flipper-Verriegelung NUR für Docking-Stationen mit Ventis -MX4-Diffusionseinheiten



Lokalisieren Sie den Halterungs-Flipper (Hebel) der Station.



Stellen Sie sicher, dass der Hebel in seiner vorderen oder unteren Position ist, wodurch das Lüfter Symbol mit dem X angezeigt wird.



Setzen Sie die Flipper-Verriegelung in der Halterung; das Industrial Scientific Logo ist dem Benutzer zugewandt.



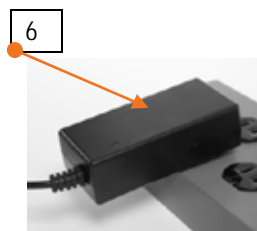
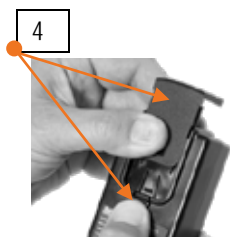
Einstellungsschritte 2-16

1 Siehe "Aktivierung"



iGas-Schlauch- und Kartenleserbaugruppe (Schritte 10-14)

Siehe "Einstellungen":



Kalibrierstation
123.45.543.21
Seriennr.: 12345AB-543

iGas-Flasche mit einem Bedarfsstromregler, der mit einem Druckschalter ausgestattet ist
Die Baugruppe aus Kartenleser und Rohrleitungen verbindet die Flasche mit der Anschlussgruppe iGAS 2-CAL GAS (auch angezeigt: Frischluftfilter, Netzkabel und Ethernet-Kabel)

Gebrauch

Gebrauchsanleitung

Fehlermeldungen

Garantie

Gebrauchsanleitung

Die Docking-Station kann verwendet werden, wenn die grüne LED leuchtet. Wenn die rote oder gelbe LED leuchtet, überprüfen Sie das Display der Station auf eine Nachricht. Gelb bedeutet in der Regel, dass die Docking-Station eine Aufgabe ausführt, wie beispielsweise das HOCHLADEN DER FIRMWARE. Rot bedeutet eine Fehlermeldung, die auf dem Bildschirm angezeigt wird. Fehlermeldungen werden später in diesem Kapitel behandelt.

Alle Industrial Scientific Geräte werden mit der Vorderseite nach oben angedockt, außer dem Tango TX1, der mit der Vorderseite nach unten angedockt wird.

On-Dock Verwendung

DSXi und iNet-Konto Einheiten führen automatisch alle geplanten Aufgaben und Aktualisierungen für alle kompatiblen Geräte auf dem Konto aus.

Standalone-Modus-Einheiten, führen automatisch die On-Dock Aufgabe aus, wie festgelegt in "**Kapitel 4, Schritt 15.4**". Wenn ein USB-Datenspeicher oder Drucker angeschlossen ist, werden Aufzeichnungen oder Daten an das Gerät gesendet, wie in "**Kapitel 4, Schritt 16**" beschrieben.



Docken Sie ein kompatibles Gerät an (Ventis MX4 Diffusion in der Abbildung).

Das Gerät zieht anhand der Sensorkonfiguration des installierten Geräts Gas(e) (oder Luft) aus der/den entsprechenden Flasche(n).

On-Demand Verwendung



Hauptmenü



Gerätemenü

Um eine On-Demand Aufgabe für ein angeschlossenes Gerät durchzuführen, drücken Sie irgendeine Taste auf der Tastatur (v, w, oder A) und lassen diese wieder los. Das Hauptmenü wird angezeigt.

Drücken Sie auf eine Pfeiltaste (v oder w), um das gewünschte Gerät zu markieren.
Drücken Sie die Eingabetaste ("A"). Das Gerätemenü wird angezeigt.

Drücken Sie auf eine Pfeiltaste (v oder w), um die gewünschte Option zu markieren. Drücken Sie die Eingabetaste (A). Wenn gefordert, drücken Sie die Eingabetaste erneut, um eine Anfrage zu bestätigen. Verwenden Sie die Tastatur, um auf weitere Display-Aufforderungen zu reagieren.

Hinweise: Die "Info"- Option des Geräte-Menüs zeigt Gerätetyp, Firmware-Version und Seriennummer an. Bei Standalone-Modus-Geräten erscheint die "Download Datenprotokoll"-Option nur auf dem Geräte-Menü, wenn ein USB-Gerät angeschlossen ist.

Wie das Geräte-Menü gibt es Docking-Station- und iNet-Menüs, die über das Hauptmenü erreichbar sind. Sie verfügen über die folgenden Optionen:

Docking-Station-Menüoptionen

- Diagnose *: Verwenden Sie diese, um die Diagnose der Docking-Station zu starten.
- Informationen: Anzeigen von grundlegenden Informationen über die Docking-Station, wie beispielsweise die Seriennummer.
- Flasche: Anzeigen von Informationen zu den Flaschen, die an die Docking-Station angeschlossen sind.
- Problembehandlung: Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie von einem Industrial Scientific Vertreter dazu aufgefordert werden.

*iNet-Menü * Optionen*

- Einstellungen aktualisieren: Aktualisiert die iNet Einstellungen der Docking-Station, zwischen automatischen Einstellungs-Updates.
- Konto: Beachten Sie für ein Cloud-fähiges Gerät die Kontonummer der Docking-Station. Wenn das Gerät nicht mit einem Konto verknüpft ist, zeigt die Display-Meldung "Nicht aktiviert" an. *Hinweis:* Standalone-Modus-Einheiten können eine Kontonummer anzeigen, die dem Einsatz von Industrial Scientific-Vertretern zugeordnet wird.

*Für Standalone-Modus Einheiten nicht verfügbar.

Fehlermeldungen

Die rote LED der Station zeigt eine dieser allgemeinen Konditionen an:

- Der Fehler liegt innerhalb der Docking-Station
- Die Docking-Station kann nicht mit den Gasflaschen, dem Internet, oder iNet kommunizieren

- Das Gerät meldet einen Fehlerstatus

Lesen Sie die Display-Meldung der Docking-Station und suchen Sie in Tabelle 1 nach Informationen zu möglichen Ursachen, Status und Handlungsempfehlungen.

Tabelle 1. Fehlermeldungen verstehen

Mitteilung	Mögliche Gründe oder Status	Empfohlene Maßnahmen
(Bump Failure) Funktionsversagen	Ein oder mehrere installierte Sensoren haben den Funktionstest nicht bestanden. Die Display-Meldung zeigt die fehlerhaften Sensoren an.	Wenn der Sensortyp einen manuellen Funktionstest erfordert, trennen Sie das Gerät und führen Sie einen Funktionstest des Sensors durch; Sie können auch die Docking-Station verwenden, um einen Bedarfs-Funktionstest durchzuführen.
Calibration Failure (Kalibrierungsfehler)	Ein oder mehrere installierte Sensoren sind nicht richtig kalibriert. Die Display-Meldung zeigt die fehlerhaften Sensoren an.	Wenn der Sensortyp eine manuelle Kalibrierung erfordert, trennen Sie das Gerät und kalibrieren Sie den Sensor; Sie können auch die Docking-Station verwenden, um eine Bedarfs-Kalibrierung durchzuführen. Ersetzen Sie alle Sensoren, die nicht mehr richtig kalibrierbar sind.
Calibration Failure Check Cylinders (Kalibrierungsfehler Flaschen überprüfen)	Weist auf einen möglichen Fehler in den Flaschenverbindungen hin.	Überprüfen Sie die Kabel- und Schlauchverbindungen auf der Rückseite der Station, dem Kartenleser und dem Flaschenregler. Achten Sie darauf, dass jedes Kabel- und Schlauchpaar an eine Anschlussgruppe angeschlossen ist, (d.h. die Kabel oder die Rohre sind nicht "quer verbunden").
Check Flipper and Lid Positions (Überprüfen sie Flipper und Deckelpositionen)	Die Docking-Station hat eine offenen Halterungsdeckel oder einen Fehler in der Positionierung der Flipper-Verriegelung erkannt (nur bei Stationen für Ventis MX4-Diffusionseinheiten verwendet).	Öffnen Sie den Halterungsdeckel Wenn die Station eine Flipper-Verriegelung verwendet, lösen Sie das Gerät und korrigieren Sie alle Fehler der Flipper-Verriegelung . Bei einem Sauginstrument entfernen Sie die Flipper-Verriegelung und Sie den Hebel der Station so, dass das Symbol nach oben zeigt. Schließen Sie das Gerät wieder an. Schließen Sie die Ladestation. Beim Verschließen kann eine leichte Wirkung zu spüren sein.
Communication Error (Kommunikationsfehler)	Kann eine schwache oder leere Batterie anzeigen. Kann auch darauf hinweisen, dass ein Temperaturproblem das Gerät am Laden hindert, beispielsweise wurde das Gerät nach der Einwirkung von Kälte angeschlossen oder während des Ladevorgangs wurde überschüssige Wärme erzeugt.	Wenn der Fehler fortbesteht, überprüfen Sie die Batterie und tauschen Sie diese aus, wenn nötig.
Instrument Error (Gerätefehler)	Das angedockte Gerät meldet System-Alarm.	Trennen Sie das Gerät. Kontaktieren Sie ein Mitglied des Sicherheitsteams oder Industrial Scientific.
Instrument Not Serialized (Gerät nicht serialisiert)	Es gibt ein Problem mit der Seriennummer des angedockten Gerätes.	Trennen Sie das Gerät. Kontaktieren Sie Industrial Scientific.
Instrument Pump Fault (Pumpenfehler Gerät)	Das angedockte Gerät ist in einem Pumpenfehlerzustand.	Gerät trennen und ausschalten. Prüfen Sie die Pumpe des Gerätes und korrigieren Sie Verschmutzungen, unsachgemäße Installation, oder Schäden in diesen Bereichen: Einlasskappe,

Tabelle 1. Fehlermeldungen verstehen

Mitteilung	Mögliche Gründe oder Status	Empfohlene Maßnahmen
Instrument Upgrade Error (Aktualisierungs-Fehler Gerät)	Während einer Aktualisierung auf die Firmware des angedockten Geräts ist ein Fehler aufgetreten.	Einlassfass, und Staubfilter. Beschädigte oder verbrauchte Teile ersetzen.
Lid Not Closed (Deckel nicht geschlossen)	Ein Gerät ist angeschlossen, aber der Deckel der Station ist nicht geschlossen.	Überprüfen Sie den Halterungsdeckel. Beim Verschließen kann eine leichte Wirkung zu spüren sein. Bei Stationen mit Ansauginstrument haben einige einen abnehmbaren Deckel: überprüfen Sie, ob der Deckel vollständig angeschlossen ist.
No Enabled Sensors (Keine aktivierten Sensoren)	Das Gerät hat keine installierten Sensoren oder die installierten Sensoren sind deaktiviert.	Docken Sie das Gerät ab und überprüfen Sie alle Sensor-Installations- oder Aktivierungs-Probleme.
Not Serialized (Nicht serialisiert)	Es gibt ein Problem mit der Seriennummer des angedockten Gerätes. Falls vorhanden, wird die IP-Adresse des Geräts auf dem Bildschirm angegeben.	Kontaktieren Sie Industrial Scientific
Return Docking Station to Industrial Scientific (Docking-Station an Industrial Scientific zurückgeben) (nur iNet-Konten)	Die Station ist nicht reparabel. Es wurde von iNet deaktiviert.	Wenn ein Gerät angeschlossen ist, trennen Sie die Verbindung; docken Sie das Gerät an einer anderen kompatiblen Docking-Station an. Schicken Sie die irreparable Docking-Station an Industrial Scientific zurück.
Return Instrument to Industrial Scientific (Schicken Sie das Gerät an Industrial Scientific zurück) (nur iNet-Konten)	Das Gerät ist irreparabel. Es wurde von iNet deaktiviert. Je nach Gerätetyp ertönt ein Alarm oder es wird eine Meldung wie "konfig" angezeigt.	Trennen Sie das Gerät und schicken Sie es an Industrial Scientific zurück.
Saving to USB drive: FAILED (Auf USB speichern: FEHLGESCHLAGEN) (nur DSX Standalone-Modus-Einheiten)	Download der Gerätedaten fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie die USB-Verbindung.
Sensor Error (Sensorfehler)	Das angeschlossene Gerät hat keine installierten Sensoren, oder der installierte Sensor ist im Fehlerstatus.	Das Geräte-Display zeigt an, welcher Sensor den Fehler verursacht. Trennen Sie das Gerät und lösen Sie Sensor-Installations-Probleme.
Sensor Missing (Sensor fehlt)	Das angeschlossene Gerät verwendet Dual-Sense-Technologie (Sensor-Redundanz) und hat nur einen Sensor installiert.	Das Geräte-Display zeigt an, welcher Sensor den Fehler verursacht. Reagieren Sie gemäß der Unternehmenssicherheitspolitik.
System Error (Systemfehler)	Die Docking-Station hat einen Fehler auf Systemebene und steht nicht zur Verfügung. Der Fehlercode wird auf dem Display der Station angegeben.	Das Gerät benötigt Werkskundendienst. Kontaktieren Sie Industrial Scientific

Tabelle 1. Fehlermeldungen verstehen

Mitteilung	Mögliche Gründe oder Status	Empfohlene Maßnahmen	Kontaktieren
Unable to Synchronize (Nicht in der Lage zu synchronisieren) (Nur DSXi Einheiten und iNet-Konten)	Die Docking-Station ist nicht in der Lage sich mit iNet Control zu verbinden. Falls vorhanden, wird die IP-Adresse der Station und auf dem Bildschirm angegeben.	Sie Lauper Instruments AG	
Unavailable (Nicht verfügbar)	Ein interner Fehler hindert die Docking-Station daran die normalen Operationen auszuführen.	Kontaktieren Sie Lauper Instruments AG	
Unavailable Gas (H2S) (Nicht verfügbar Gas (H2S))	Die installierten Flaschen enthalten nicht das benötigte Gas (In der Abbildung H2S). Wenn der Status der Flasche gering, leer oder abgelaufen ist, wird dies auf dem Display angezeigt.	Installieren sie kompatible Flaschen, um die nicht verfügbaren Gase zu ersetzen.	
Undocked Instrument (Getrenntes Gerät)	Ein Gerät wurde während des Betriebs der Docking-Station getrennt. Die Nachricht wird nur für kurze Zeit angezeigt.	Schließen Sie das Gerät wieder an.	
Unsupported Cylinder on Port X (Nicht unterstützte Flasche an Anschluss X)	Die Docking-Station unterstützt die am angezeigten Anschluss installierte Flasche nicht. Wenn in der Fehlermeldung Anschluss 1 angezeigt wird, ist es möglich, dass eine Kalibrierungs-Gasflasche an diesen Anschluss angeschlossen ist. Anschluss 1 ist ausschließlich für Luft reserviert.	Schließen sie eine kompatible Flasche an den Anschluss an, der auf dem Fehlerbildschirm angezeigt wird. Wenn Anschluss 1 angezeigt wird, kann eine Frischluftarmatur oder eine Nullluft-iGas-Flasche angeschlossen werden.	
Unsupported Instrument (Nicht unterstütztes Gerät)	Die Docking-Station unterstützt den installierten Geräte-Typ nicht.	Trennen Sie das Gerät. Schließen Sie es an eine Docking-Station an, die mit diesem Gerätetyp kompatibel ist.	

Garantie und Haftungsbeschränkung

Garantie

Es wird garantiert wie folgt, dass Industrial Scientific Corporation DSX Docking-Stationen bei normalem und angemessenen Gebrauch und Service keine Fehler in Material und Verarbeitung enthalten:

- DSX Standalone-Modus: zwei Jahre, ab dem Datum des Versands durch Industrial Scientific Corporation.
- DSXi Cloud-verbundener Modus: Solange die Docking-Station von Industrial Scientific Corporation unterstützt wird.

Haftungsbeschränkung

DIE GARANTIE WIE OBEN BESCHRIEBEN IST STRIKT MIT DEN BEDINGUNGEN VERBUNDEN UND ERSETZT ALLE ANDEREN GARANTIE, GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, DIE SICH LEGAL, DURCH DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT, HANDELSBRAUCH ODER AUF ANDERE WEISE ERGEBEN. INDUSTRIAL SCIENTIFIC GIBT KEINE ANDERE GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

SOLLTE DAS PRODUKT NICHT OBIGER GARANTIE ENTSPRECHEN; BLEIBEN DEM KÄUFER EINZIG DAS RECHT UND INDUSTRIAL SCIENTIFIC DIE EINZIGE VERPFLICHTUNG; NACH INDUSTRIAL SCIENTIFICS ERMESSEN, DER AUSTAUSCH ODER DIE REPARATUR SOLCHER MANGELHAFTER WARE ODER DIE RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES DER FEHLERHAFTEN WAREN:

IN KEINEM FALL HAFTET INDUSTRIAL SCIENTIFIC FÜR WEITERE, SPEZIFISCHE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE ÄHNLICHE SCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH VERLUST VON GEWINN ODER VERWENDUNG, DER SICH AUS DEM VERKAUF, DER HERSTELLUNG ODER DER VERWENDUNG DER HIERUNTER VERKAUFTEN PRODUKTE ERGIBT, UNABHÄNGIG DAVON, OV EIN SOLCHER ANSPRUCH IM VERTRAG ODER ALS UNERLAUBTE HANDLUNG ERHOSEN WIRD, EINSCHLIEßLICH GEFÄHRDUNGSHAFTUNG, UND UNABHÄNGIG DAVON, DASS INDUSTRIAL SCIENTIFIC AUF DAS POTENTIAL EINES SOLCHEN SCHADENS HINGEWIESEN WURDE.

Gesamthaftung nachfolgend Industrial Scientific aus jeglicher Ursache (ausgenommen die Haftung aus Körperverletzung von Industrial Scientific bei Fahrlässigkeit), ob die sich aus Vertrag, Garantie, unerlaubter Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit), Gefährdungshaftung, Produkthaftung oder eine andere Theorie der Haftung wird auf den kleineren Betrag des Käufers beschränken tatsächliche Schäden oder zu Industrial Scientific für die Produkte, die Gegenstand der Ansprüche des Käufers sind bezahlt. Alle Ansprüche gegen Industrial Scientific müssen innerhalb eines Jahres nach Eintritt des Klagegrundes gestellt werden und der Käufer verzichtet ausdrücklich auf jegliche längere Verjährungsfrist.

Es ist eine besondere Bedingung der Industrial Scientific Garantie, dass alle Produkte nach dem Empfang durch den Käufer sorgfältig auf Schäden kontrolliert werden, richtig für die besondere Verwendung des Käufers kalibriert werden, und in strikter Übereinstimmung mit den Anweisungen wie in der Industrial Scientific Produktliteratur dargelegt, gepflegt, verwendet und repariert werden. Reparatur oder Wartung durch nicht qualifiziertes Personal führt zu einem Erlischen der Garantie, ebenso wie die Verwendung nicht zugelassener Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile. Wie bei jedem anderen anspruchsvollen Produkt ist es wichtig und eine Voraussetzung für die Industrial Scientific Garantie, dass alle Mitarbeiter die die Produkten verwenden, im vollen Umfang mit Einsatz, Fähigkeiten und Grenzen der Produkte vertraut sind, wie in der entsprechenden Produktliteratur beschrieben.

Der Käufer bestätigt, dass er allein den beabsichtigten Zweck und die Eignung der gekauften Waren bestimmt hat. Es wird ausdrücklich von den Parteien vereinbart, dass jede technische oder sonstige Beratung durch Industrial Scientific, in Bezug auf die Verwendung von Waren oder Dienstleistungen, unentgeltlich und auf Gefahr des Käufers erfolgt; Daher übernimmt Industrial Scientific keine Haftung oder Verpflichtung für die Beratung oder erzielte Ergebnisse.



The company **Industrial Scientific Corporation**, Pittsburgh, Pennsylvania USA, declares that the following new material:
(La société Industrial Scientific Corporation, Pittsburgh, Pennsylvania USA, atteste que le matériel neuf désigné ci-après:)

Apparatus (Appareil) type Docking Station DSX

Comply with the requirements of the following European Directives:
(est conforme aux exigences des Directives Européennes suivantes:)

I) The European Directive Low Voltage 2006/95/CE of 27/12/06
Directive Européenne Basse Tension 2006/95/CE du 27/12/06

Harmonized European Standards: EN 60950, EN 61010
(Normes européennes harmonisées):

Test report: E 203424-A5-UL
(Rapport de test)

II) The European Directive EMC 2004/108/EC of 15/12/2004: Electromagnetic Compatibility
Directive Européenne CEM 2004/108/EC du 15/12/2004: Compatibilité Electromagnétique

Harmonized European Standards: EN 61326, EN 55011, Class B
(Normes européennes harmonisées):

Test report(s): 1410-118E
(Rapport de test)

On behalf of the manufacturer
Pour le fabricant

Industrial Scientific Corporation
1 Life Way
Pittsburgh, PA 15205-7500 USA
Tel +01 412 788 4353

www.indsci.com

On behalf of the manufacturer representative in EC
Pour le représentant du fabricant dans l'UE

Industrial Scientific France SAS
5 Rue Frédéric Degeorge, CS 80097
62002 Arras Cedex, France
Tel +33 (0)1 57 32 92 61

The Authorized Representative
La Personne Autorisée

Tom Henson
Global Senior Director, Portable Instruments
(Directeur Technique)

January 6, 2015



OUR MISSION
Preserving human life on, above and below the earth
Delivering highest quality, best customer service ...
every transaction, every time



INDUSTRIAL
SCIENTIFIC
